

Brot-für-die-Welt-Gottesdienst am 2. Advent – Danke!

Am zweiten Advent konnten wir wieder unseren „Brot-für-die-Welt-Gottesdienst“ im Zeichen der benachteiligten Menschen dieser Erde feiern.. Im Mittelpunkt des Gottesdiensts standen – wie schon seit vielen Jahren - die Straßenkinderprojekte von Charles Mulli und Michael Nieswand in Kenia. Hier finden Straßenkinder ein behütendes Zuhause und neue Lebensperspektiven , hier dürfen viele erleben, wie sich in der neu gewonnenen Gemeinschaft eine Beziehung zu Gott und ein lebendiger Glaube entwickeln. Im Gottesdienst richteten die Frauen der Brot-für-die-Welt-Gruppe dieses Mal den Blick besonders auf Yatta, ein großes Farmgelände östlich von Nairobi, wo unter der Leitung von Grace Mulli inzwischen über 1000 Mädchen, junge Frauen und Mütter nach einem Leben auf der Straße begleitet und betreut werden. Vordringliches Ziel ist es zur Zeit, die jungen Frauen nicht nur für traditionelle Berufe auszubilden, sondern ihnen durch die Bereitstellung moderner Technologie (z. B. Computer mit entsprechendem Zubehör) auch den Zugang zu zeitgemäßen Berufen wie den der Sekretärin oder der Betriebswirtin zu ermöglichen. Dafür war auch die Kollekte dieses Sonntags erbeten, die **€103 Euro** erbrachte. Dafür ganz herzlichen Dank!

„Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht (Lukas 21, 28).“ –

Die Predigt stellte die Verbindung zwischen dem Wochenspruch und uns Rimbacher Christen als Fürbittende und Helfende für diese kenianischen Kinder und Jugendlichen von der Straße her: Wir Christen brauchen nicht „mit hängenden Köpfen“ durch das Leben zu gehen. Wir dürfen in der Gewissheit leben, von Jesus angenommen und erlöst zu sein. Und so brauchen wir uns auch nicht nur um uns selbst zu drehen. Jesus gibt uns die Freiheit, andere Menschen in den Blick zu nehmen und ihnen dann auch zur Seite zu stehen, wenn sie uns brauchen.

Kurz nach dem Gottesdienst bin ich Charles und Esther Mulli während eines Kurzbesuchs in Zotzenbach begegnet. Sie haben mich gebeten, Ihnen/euch allen in ihrem Namen vielmals und von ganzem Herzen für die treue Unterstützung der Mulli Childrens' Family zu danken. Unsere Gebete und Spenden sind ihnen eine große Hilfe, die bestehenden Projekte weiterzuführen und immer mehr Straßenkinder und andere notleidende Menschen in Kenia zu versorgen und zu begleiten. Auch wir als Brot-für-die-Welt-Gruppe möchten uns diesem Dank anschließen. Durch Ihre Spenden, Kollekten und Konfirmandengaben konnte unsere Gemeinde im vergangenen Jahr einen sehr erfreulichen Betrag von über **3000 Euro** an die Straßenkinder in Kenia weitergeben. Wir freuen uns über dieses großartige Engagement in unserer Gemeinde und bitten auch für das vor uns liegende Jahr wieder um Gottes reichen Segen für unsere Projektpartnerschaft mit Kenia.

Dagmar Kötter, Brot für die Welt Gruppe Rimbach, Odenwald